

Able: Kagura Dimension

Von DokugaCoop

Kapitel 5: Part 5

Sayuri: "Jetzt, wo ihr ihn in Aktion gesehen habt, kann es endlich losgehen."

Homura: "Losgehen?"

Asuka: "Wovon redest du, Obaasan?"

Sayuri: "Ist das nicht offensichtlich? Er ist ein Einzelgänger. Momentan noch, versteht sich."

Oh, nein! Ich kann mir schon denken, zu was das führen wird.

Sayuri: "Jede Gruppe hat die Chance den Yakukage als fähigen Shinobi für die eigene Sache zu bekehren."

Überrascht starren sich die weiblichen Shinobi an, während ich noch daran denken muss, wie Ryōki mich umsorgte. Alle Anwesenden waren für einen Moment lang peinlich berührt..., mich eingeschlossen. Immerhin gab es keinen gigantischen Aufschrei. Zumindest nicht akustisch.

Sayuri: "Worauf wartet ihr noch? Buhlt um seine Gunst!"

Jusatsu: "Ist das nicht etwas übertrieben?"

Anstatt mir jedoch eine Antwort zu geben, lächelt mich die Alte gelassen an. Dieser ganze Aufwand, nur um zu zeigen, was ich kann und um ihnen klar zu machen, dass ich wertvoll für sie sein könnte? Das ist doch verrückt! Nach einer kurzen Ruhe verschwindet diese auch schon wieder. Es wird hektisch und laut unter den Mädchen. Ich verstehe überhaupt kein Wort!

Jedenfalls habe ich Hunger. Jetzt kann ich endlich anfangen etwas zu essen, während die miteinander diskutieren und sich bekriegen. Aber...letzten Endes bin ICH derjenige, der entscheidet.

Hm, das Buffet ist schon fast leer. Trinken haben sie immerhin. Vorwiegend sehe ich Matcha-Eistee. Nun ja, ich bin nicht sonderlich bewandert in japanischer Küche....JAPANISCH?! Also...bin ich doch noch in Durkan oder Linos?! Aber wo? Und wieso haben mich meine Able-Kräfte verlassen? Kein Dimensionsport, keine Gift-Kontrolle und fliegen kann ich auch nicht, ohne die Hilfe der Chakra-Flügel. Immerhin habe ich gelernt meine Waffen zu beschwören, falls ich sie benötige. Oder...ist es vielleicht doch ein ganz anderer Ort?

Wie dem auch sei. Nach dieser nötigen Erfrischung nehme ich mir jetzt den letzten, gegrillten Tintenfisch und...HEY!

Jusatsu: "Das war der Letzte!"

?: "*hält den gegrillten Tintenfisch mit einer Hand fest und nimmt einen Bissen* Ja, und?"

Da schnappt mir dieses weißhaarige Mädchen, mit der Augenklappe, direkt vor meiner

Nase diesen gutaussehenden, gegrillten Tintenfisch weg?! Sie trägt eine weiß-blaue Schuluniform. Jede Shinobi, die aus der Hanzō-Akademie kommt, tut das.

?: "Yagyū-san, findest du dein Verhalten gegenüber Jusatsu-sama nicht etwas unhöflich?"

Yagyū: "Wieso, Ikaruga? Wer zuerst kommt malt zuerst. Ich war schneller. Das ist alles."

?: "Bist du nicht derjenige, der soeben gegen Sayuri-sama gekämpft hat?"

Die ganzen Hanzō-Shinobi versammeln sich allmählich um mich herum. Dieses dreiste Weib wirft ein Auge auf das süße, rosa haarige Mädchen, was sich neben sie stellt und mich gerade ausfragt.

Jusatsu: "Ja...und ich habe Hunger. *richtet sich zu Yagyū; öffnet seine Hand* Also, wärst du so freundlich?"

Ist mir grad scheißegal, ob sie davon abgebissen hat oder nicht. Ich will dieses Teil...oder ich fresse SIE!

Yagyū: "Wenn du mich besiegst, dann vielleicht. Asuka? *wirft ihr Essen*"

Asuka: "Yagyū-cha-AH?! *fängt unbeholfen den Tintenfisch, der auf sie zufliegt* Du hättest mich wenigstens vorwarnen können! Was hast du vor?"

Yagyū: "Ihn besiegen. Ich werde euch schon zeigen, dass ihr keine Angst vor ihm zu haben braucht. Er ist ein Shinobi, genau wie wir. *sieht zu Jusatsu* Nicht wahr?"

Das habe ich nie bestritten.

?: "Angst? Hä? Wer hat gesagt, dass wir Angst vor ihm haben? Ihr solltet lieber wenn dann Angst vor mir haben, kihihhi! *berührt Asuka's Brüste und knetet sie durch*"

Asuka: "Katsuragi, wa-was soll das?! Doch nicht vor den Augen des Gasteeee!"

Also Yagyū heißt dieses Piratenweib mit dem traditionellen Papierschirm. Asuka ist das so ziemlich durchschnittlichste Mädchen von allen und Katsuragi ist die Blondhaarige mit dem Tittengrapsch-Komplex. Alles klar. Das ist also die Hanzō-Akademie. Aber...wer ist das? Die neben Yagyū, die mir eine Frage gestellt hatte? Diese Schleifen im Haar und...ihre Augen: einfach einzigartig.

Yagyū: "Was starrst du Hibari so an? Suchst du Ärger?! Komm und kämpfe mit mir! Es geht hierbei immerhin noch um den gegrillten Tintenfisch."

Wow, ist die ernst bei der Sache. Obwohl ich es sein sollte, der aggressiv werden müsste. Ich schätze wohl, dass sie mit dieser Hibari eine enge Verbindung hat, so wie sie reagiert. Momentan ist es jedoch nur so, dass ich ihr ein Lächeln zuwerfe, was mindestens genauso dreckig ist wie das von der alten Sayuri. Dieses Mädchen wird mich nicht so leicht provozieren. Vielleicht liegt es auch immer noch an dem beruhigenden Moment, den mir Ryōki verschafft hatte. Oh Mann, sie sieht mir die ganze Zeit zu. Ich fühle mich, durch sie, ein bisschen wie ein Kind, was bewacht wird, damit es nicht davonläuft. Es sieht so aus, als würde sie sich ernsthafte Sorgen um mich machen. Dabei weiß sie doch eigentlich ganz genau, dass sie sich keine zu machen braucht. Ich bin mächtig und kann ganz gut allein auf mich aufpassen. Ich bin immerhin der Yakukage von Dokugakure! Auch wenn ich nicht mehr meine ganze Macht aufweisen kann: für diese Mädchen reicht das allemal. Aber...ich stelle mich echt dämlich an. Was würde Sasori-sensei nur sagen, wenn er mich jetzt so sehen würde?...Wenn ich meine Puppe - Elad - einsetzen könnte, so würde ich es tun. Allerdings ist alles weg, was möglich war von mir beschworen zu werden. Die Schriftrollen sind alle leer. Keine Kreaturen, keine Puppe. Dabei bin ich eigentlich ein Marionettenspieler, genau wie mein Freund und Lehrmeister Sasori. Zumindest wenn ich mal wie ein Ninja und nicht wie ein Halbgott kämpfen würde. Doch jetzt kann ich es ja endlich. Vielleicht habe ich auch nur auf so eine Gelegenheit gewartet: um

entmachtet zu werden, damit ich meine Jutsus anwenden und verbessern kann. Ich sehe es wohl als eine Chance an. Irgendwie bin ich schon froh diese erhalten zu haben. Ob das wohl auch darauf zurückzuführen ist, dass ich auf einer Insel mit vielen, hübschen Shinobi-Mädchen gelandet bin? Wahrscheinlich. Und doch ist meine Gesamtsituation überaus...kompliziert.

Jusatsu: "Wie du willst. Bringen wir es hinter uns!"

Wir entfernen uns sowohl voneinander, als auch vom Buffet. Die Shinobi-Barriere ist sicherlich auch schon um uns herum. Sie wird so erschaffen, dass man sie nicht mitbekommt. Erst wenn man sich ihr nähert erkennt man die unpassierbare Grenze. Allerdings kann jemand, der geübt ist Energien wahrzunehmen, auch die Energie der Barrieren wahrnehmen. Ich weiß jetzt, wo die Mauern sind und ich bin mir sicher...dass ich sie durchbrechen könnte, wenn ich es nur wollen würde.

Jusatsu: "*ballt kurz die Hände*...Chakra-Haltung!"

Und jetzt heißt es: abwarten. Ja, ich kenne ihre Techniken nicht, daher versuche ich geduldig, als auch vorsichtig zu sein. Ansonsten bin ich gern derjenige, der zuerst vorstürmt. Gerade wenn Ronoxe dabei ist. Mit unseren Kräften war das auch nie ein Problem, doch diese Situation ist eine ganz andere.

Jusatsu: "Na, was ist? Willst du mich denn nicht angreifen?"

Yagyū: "In den ganzen Duellen hast du die gleiche Taktik angewendet. Du hast den Gegner angreifen lassen, bis du eine Chance für dich wahrgenommen und angegriffen hast. Ich habe also nicht vor dich direkt anzugreifen. Von mir aus können wir ewig warten, bis du verhungert bist."

Dieses Miststück...! Dann muss ich eben selbst die Initiative ergreifen. Jetzt sollte ich endlich zeigen, wie schnell ich sein kann. Ich stürme vor und zersäble ihre Uniform.

Yagyū: "*bemerkt den Luftzug, woraufhin ihre Kleidung beschädigt wird* Ah, verdammt! *entdeckt, wie Jusatsu kampfeslüstern vor ihr steht*"

Katsuragi: "Woah, ist der schnell!"

Mist, diese Yagyū pariert die restlichen Angriffe mit ihrem Schirm?!

Ich lasse mich nicht mehr von diesen Weibern verarschen! Selbst diese Märchenfiguren haben mir Probleme bereitet, aber nur weil ich nicht schnell genug war, so wie es eigentlich hätte sein sollen. Wofür war das jahrelange Training mit meinen Gefährten gut? Für nichts? Nein, das kann ich nicht auf mir sitzen lassen! Selbst mit Ronoxe, dem Blitz-Able, habe ich trainiert. Da ist mehr in mir, ich weiß es!

Jusatsu: "HAR! *lässt eine Chakra-Energiewelle entstehen, die Yagyū wegschleudert*"

Yagyū: "*kommt mit beiden Beinen am Boden auf* Hng, was für eine Energie! Shinobi Tenshin!"

Da ist sie: die Verwandlung! Während sie sich verwandelt, bemerke ich, wie sie mich beschämt ansieht. Kann ich nachvollziehen, da sie sich ja vor meinen Augen entblößt. Ich bleibe jedoch ruhig und konzentriert, auch wenn mich diese Verwandlung stets beeindruckt. Wie soll ich es ausdrücken? Ich respektiere die Tatsache, dass sie mutig genug sind sich vor mir zu verwandeln und ihr wahres Potenzial freisetzen. Im Gegensatz zu ihnen muss ich es nämlich nicht tun.

Jetzt trägt das Mädchen eine braune Jacke über ein weißes Schulhemd. Ein schwarzer Umhang und einen roten Rock trägt sie jetzt ebenfalls. Moment mal: Was ist das? Ich spüre ihr Chakra deutlich. Selbst der Bereich ihres entstellten Auges umfasst eine konstante Menge. Das bedeutet...

Jusatsu: "Sag mal: ist dein Auge etwa funktionstüchtig?"

Yagyū: "Was? Was soll diese Frage?"

Jusatsu: "Dein Chakra sagt mir, dass dein Körper unversehrt ist. Dazu gehört ebenfalls

das Auge, was du hinter dieser Augenklappe versteckst."

Yagyū: "Das geht dich überhaupt nichts an!"

Da schießt die mit irgendwelchen Tinten-Projektilen, die aus dem oberen Bereich des Schirms kommen.

Jusatsu: "*weicht mit ein paar Sprüngen aus* Du kannst dich glücklich schätzen zwei funktionierende Augen zu besitzen."

Yagyū: "Rede nicht so viel! Kämpfe! *schwingt mehrfach ihren Schirm, den Jusatsu mit dem Chakra-Skalpell pariert*"

Jusatsu: "Ich kann es nicht leiden...! *schlägt mit seiner Handfläche auf Yagyū's Oberkörper ein und entläd sein Chakra*"

Yagyū: "Urh! *spuckt Blut*"

Im Hintergrund sind die Aufschreie ihrer Kameradinnen zu hören.

Jusatsu: "Unzählige Wesen haben ihre Organe oder Gliedmaßen im Krieg verloren. Und da kommt jemand wie du daher, der es nicht schätzt etwas zu besitzen, was ihm das Leben geschenkt hat. Stattdessen...versteckst du es und verleugnest seine Existenz?!"

Yagyū: "Hiden Ninpō (geheime Ninjakunst)...!"

Auf einmal hält sie ihren Schirm in die Luft, aus dessen oberen Teil ein riesiger, blauer Tintenfisch erscheint. Sie dreht sich mit ihrer beschworenen Kreatur mehrfach um die eigene Achse. Alles was ich tun kann ist es in die Luft zu fliegen und abzuwarten.

Yagyū: "Ich werde dich nicht entkommen lassen! Hiden Ninpō!"

Jusatsu: "Noch eine?!"

Da kommt dieser Tintenfisch schon wieder hervor! Dieses Mal schießt dieses Biest irgendwelche Eiszapfen aus den beiden, riesigen Tentakeln, die mich sogar treffen und aus der Luft herunterholen.

Jusatsu: "*stürzt zu Boden* Uff! *erhebt sich augenblicklich*"

Yagyū: "Was ist? Kampf weiter! *schießt weitere Projektile auf ihn*"

Was meint sie damit? Was hat sie vor? Mir bleibt keine Wahl, denn sie lässt mich nicht an sich heran.

Jusatsu: "Waffen-Haltung!"

Mit Silencium schieße ich mehrmals in ihre Richtung. Es ist ein Kampf auf Distanz, aber keiner von uns erwischt den jeweils Anderen, bis sie schließlich mich mit ihren zielsuchenden Projektilen trifft. Sie sind erstaunlich kalt. Die Einschläge lassen meinen Körper teilweise erstarren. Ist das etwa Eis?! Nein, so werde ich nicht verlieren!

Jusatsu: "Ataxa! *schießt mit Silencium in die Luft*"

Da ist sie! Meine Ozeanschnecke ist endlich erschienen. Ihre rätselhafte, schöne Erscheinung versetzt die anwesenden Shinobi ins Staunen.

Yagyū: "Was ist das für ein Wesen?!"

Jusatsu: "Das ist Ataxa, meine Glaucus Atlanticus."

Yagyū: "Atlanticus...? Ist es...ein Wasserwesen?"

...

Sayuri: "Hmhm, ich wusste doch, dass er es schaffen würde, auch ohne zu trainieren. Es hat von Anfang an in ihm gesteckt."

Ryōki: "Was meinen Sie damit, Sayuri-sama?"

Sayuri: "Das weißt du ganz genau! Er ist kein dahergelaufener Shinobi. Wie er schon sagte: er ist ein Kage. Er hat Dinge gesehen, die sich niemand von uns vorstellen kann und er hat bereits viele Schlachten geführt. Es wäre überaus bedauerlich, wenn er für so eine Kleinigkeit so viel Aufwand betreiben würde. Seine größte Herausforderung war es von Anfang an seine Waffen herbeizubeschwören. Dieses "Nox", wie er es

nennt, ist ein teuflischer, ätzender Stoff. Ein Fehler bedeutet, dass sich seine Waffen aufgelöst hätten. Du hast es ja gesehen, Kafuru."

Kafuru: "I-Ich?! Ich weiß nicht, was Ihr meint, Sayuri-sama."

Sayuri: "Tu nicht so! Ihr drei wart zugegen, als er die letzte Nacht trainiert hat. Um diese Technik zu meistern, hat er nur diese eine Nacht benötigt und alles benutzt, was er fand. Steine, Holz und Muschelschalen. Hanabi hat es mir erzählt."

Kafuru: "HANABI!"

Hanabi: "Wah, tut mir leid! *führt ihre Hände schlagartig zusammen und richtet ihren Kopf nach unten*"

?: "Jetzt mal echt, Hanabi: kannst du nicht mal ruhig sein und gewisse Dinge für dich behalten?"

Hanabi: "Es ist mir einfach so rausgerutscht, Renka-san. Bitte, glaub mir doch!"

Kafuru: "Wie auch immer: man kann es jetzt nicht mehr ändern."

Sayuri: "Allerdings solltest du nicht spannen, wenn ein Junge sein Geschäft verrichtet, Kafuru."

Kafuru: "Kh...HAAA-NAAA-BIII! *zielt mit ihren beiden Wasserpistolen auf ihre Kameradin*"

Hanabi: "AH, Renka, hilf mir doch! *rennt vor Kafuru weg*"

Renka: "Da musst du jetzt durch."

Kafuru: "Bleib stehen!"

Hanabi: "NEEIIIIIN!"

...

Für einen Augenblick sieht mich das Mädchen an, bis dieser, nach dem Angriff von Ataxa, wieder vorbei war. Dazu verlängerten sich die Enden ihrer Gliedmaßen ähnlichen Ausstülpungen und vernichteten alles in unserer Umgebung. Obwohl ich auf meinen Sieg zählte, wollte ich nicht, dass Ataxa das Mädchen zu sehr verletzt. Schnell renne ich zu ihr.

Vorsichtig hebe ich sie hoch und trage sie zu ihren Freunden. Für einen kurzen Moment kommt es mir so vor, als würde sie mir etwas sagen wollen, aber ihre Worte verstummen.

Hibari: "Yagyū-chan!"

Behutsam setze ich sie ab, damit sich ihre Freundin um sie kümmern kann.

Yagyū: "...Keine Sorge, Hibari. Mir...geht es gut."

Ikaruga: "Bist du dir sicher? Du siehst nicht gut aus."

Yagyū: "Hngh! *wird von Hibari festgehalten*"

Katsuragi: "Yagyū! Hey..., hey! *nimmt sich Jusatsu am Kragen vor* Was hast du mit ihr gemacht?!"

Ikaruga: "Lass ihn los, Katsuragi-san!"

Katsuragi: "*bemerkt seinen tödlichen Blick, der sie abschrecken lässt* Tse..."

Ikaruga: "Ich entschuldige mich für Katsuragi's unangebrachtes Verhalten Euch gegenüber, Jusatsu-sama....ENTSCHULDIGE DICH GEFÄLLIGST!"

Katsuragi: "EH?!"

Hibari: "Hört bitte auf damit! Wir haben momentan ganz andere Sorgen."

Asuka: "Hibari-chan hat Recht. Du kannst dich später bei ihm entschuldigen."

Jusatsu: "*sieht sich Yagyū genauer an*...Ich schätze, sie ist vergiftet."

Asuka: "Vergiftet?! Wir müssen sie schnell zu einem Arzt bringen!"

Jusatsu: "Keine Panik! Ich bin, mehr oder weniger, ein Arzt."

Ikaruga: "Wie kann es sein, dass sie vergiftet wurde?"

Jusatsu: "Das muss Ataxa gewesen sein. Ich brauche jedenfalls einen Platz, wo sie sich

hinlegen kann, und eine Schale mit Wasser."

Asuka: "Ich kümmerge mich darum. Pass du auf Yagyū auf, Hibari!"

Hibari: "Das werde ich."

Jusatsu: "Ich weiß, das hört sich...merkwürdig an, aber ihr müsst Yagyū ausziehen!"

Alle werfen mir einen entsetzten Blick zu, bis auf die blondhaarige Katsuragi, die sich mit mir anlegen wollte. Das Mädchen mit den langen, schwarzen Haaren, was mir wie eine Vernunftsperson rüberkommt, sträubt sich bestimmt dagegen. Zumindest ist das meine Vermutung.

Ikaruga: "A-Ausziehen?! Ihr meint...?"

Genau die meine ich.

Katsuragi: "Okay, also so, dass sie komplett nackt ist? Kein Problem."

Jusatsu: "Sie kann ihre Unterwäsche ruhig anbehalten..., zumindest im unteren Bereich."

Yagyū: "*löst sich von Hibari's Griff* Das ist ausgeschlossen! *taumelt und wird wieder von ihr gestützt*"

Hibari: "Yagyū-chan, hör auf damit! Du bist geschwächt! Er kann dir bestimmt helfen."

Jusatsu: "Tja, was soll ich dazu sagen? Das ist der Preis den sie für ihre dämliche Herausforderung zahlen muss."

Yagyū: "Kh...!"

Katsuragi: "Wow..., das ist jetzt doch ganz schön gemein."

Ikaruga: "Das ist wirklich nicht der richtige Zeitpunkt, um..."

Jusatsu: "Was wäre euch lieber? Dass sie sich vor mir nackt zeigt, oder dass sie am Gift verreckt? Legt jetzt mal eure Scham beiseite und tut, was ich sage!"

Jetzt ist es doch dazu gekommen, dass ich einen ernsteren Ton anschlagen muss. Aber: wir haben keine Zeit zu verlieren! Ich weiß noch nicht einmal, was das für ein Gift ist, was ihr Ataxa verabreicht hat. Es kann lange wirken, oder auch nicht. Es könnte Langzeitschäden verursachen, vielleicht ist es sogar tödlich. Die Möglichkeit bei Giften ist enorm. Ich muss es wissen.

Nach einer kurzen Zeit kehrt Asuka mit einer Schale Wasser zurück. In diesem Zeitraum haben sie sich dazu entschieden Yagyū auszuziehen und sie auf eine Strandliege zu legen.

Ikaruga: "Ihren...BH auch?"

Jusatsu: "Ja."

Katsuragi: "Wieso? Damit du sie begutachten kannst? Hä? HÄ?"

Jusatsu: "...Wenn ihr wollt, dass das Gift im Stoff hängen bleibt: bitte."

Katsuragi: "Schon gut, schon gut. *versucht vorsichtig ihren BH auszuziehen*"

Yagyū: "*hält sie davon schwer atmend ab, indem sie ihre Hände schwächelnd abblockt*...Katsuragi-san..."

Katsuragi: "...Du musst jetzt stark sein!"

Die Stimmung ist ziemlich angespannt. Mit dem Chakra und mit meinen in Wasser getränkten Händen werde ich ihr nach und nach das Gift aus dem Körper ziehen. Dieses Wasser wirkt mit der Technik wie ein Schwamm. Ohne das Licht der Fackeln könnte ich zwar nichts sehen, aber mit dem Licht dieser sieht das Ganze so aus wie ein dämonisches Beschwörungsgitral. Das Witzige dabei ist, dass sich allmählich die ganzen Shinobi um uns herum versammeln, um der Prozedur beizuwohnen. Das macht mich allerdings ziemlich nervös. Mehr noch als meine beinahe nackte Patientin. Ich komme mir so vor wie auf dem Präsentierteller. Yagyū geht es mit Sicherheit nicht besser.

Hibari: "Wie oft hast du das schon gemacht, Jusatsu-san?"

Jusatsu: "...Noch nie."

Alle: "NOCH NIE?!"

Jusatsu: "Ich war der Gift-Able. Ich brauchte sowas bisher nicht anzuwenden."

Hibari: "Was ist ein "Able"?"

Jusatsu: "...Ein elementarer Halbgott."

Asuka: "Du bist ein Halbgott?!"

Jusatsu: "Ich war einer, ja."

Ikaruga: "Wenn es mir gestattet ist zu fragen, Jusatsu-sama: Was ist das überhaupt für eine Technik, die Ihr auf sie anwendet?"

Jusatsu: "Saikan Chūshutsu no Jutsu. Und jetzt: RUHE! Ich muss mich konzentrieren!"

Wenn die mich weiterhin so ausfragen und ihre weiblichen, gut gebauten Körper meine Augen ablenken, übergieße ich sie noch mit dem Wasser, was ich für die Behandlung benötige! Wenn es nur das allein wäre. Als ich meine Hände nach und nach mit den Wasseransammlungen über Yagyū's Körper streiche, fängt sie auch noch an zu stöhnen. Ich muss an jeden Bereich heran, der mir möglich ist, also...atme ich tief durch und schlucke auf. Stelle für Stelle suche ich nach dem Gift ab. Und damit meine ich wirklich bei nahezu jede erdenkliche Stelle!...Dabei: die neugierigen, gaffenden Blicke der Mädchen und ihre vor Scham triefenden Gesichter, die sichtlich kurz davor sind vor Befangenheit zu explodieren. Die Wassertropfen perlen nur so erotisch von Yagyū's Körper herunter, dass es jeden begierenden Mann sofort umhauen würde. Das Licht der Fackeln bricht sich in diesen. Ich muss stark bleiben! Dass ich kein Nasenbluten kriege, oder dergleichen, ist ein Wunder! Aber ich lasse mir nichts anmerken. Ich bin die Ruhe selbst! DIE...RUHEEEEE!

Jusatsu: "So..., die Vergiftung wurde beseitigt."

ERLÖSUNG! Zeit aufzuatmen und die "Bonerzone" zu verlassen.

Es ist nicht gerade viel, was ich aus ihr herausholen konnte. Ich bin mir sicher, dass ihr Körper bereits dabei war das Gift abzubauen. Das heißt...: sie musste sich nicht ausziehen. Wenn die das wüssten, wäre ich AM ARSCH!

Asuka: "Yagyū-chan, dir ist nichts weiter passiert!"

Hibari: "Gott sei Dank!"

Was mache ich jetzt eigentlich mit der geringen Menge an Gift, was ich aus ihr herausgeholt habe? Ich würde es gerne analysieren, aber ich habe keine Gerätschaften bei mir, die mir das ermöglichen. Sonst hat mir immer meine Macht als Able geholfen. Ich hätte ihr auch ohne Weiteres helfen können, wenn ich diese Macht gehabt hätte..., aber ich habe sie nicht mehr. Ich fühle mich seitdem ziemlich aufgeschmissen.

Ikaruga: "Vielen Dank, dass Ihr Yagyū-san gerettet habt, Jusatsu-sama."

Yagyū: "Du hättest das Gift auch weiterhin in mir drin lassen können. Warum...? Warum hast du mich gerettet?"

VERDAMMT! Was mache ich nur? Wahrheit sagen, oder nicht? Ich bin doch der ehrliche Typ! Selbst wenn es mich zerstört, ich...

?: "Herrje, was für eine interessante Vorstellung, Jusatsu-san."

Und wer ist die jetzt? Sie trägt keine Schuluniform, wie die Anderen. Gelbes Oberteil, rosaner, mittellanger Rock und gelockte, dunkelblonde Haare. Auf ihrer Haarpracht trägt sie eine rosane Schleife. Sie sieht aus...wie ein Püppchen. Kommen jetzt alle Shinobi hierher, um mich zu beglückwünschen? Begierig auf irgendetwas leckt sie ihre Lippen.

?: "Meine Name ist Haruka. Ich muss mich bei dir bedanken, da du Hibari's Freundin gerettet hast."

Jusatsu: "...Das Gift war nicht tödlich."

SCHEIßE! Wieso habe ich das gesagt?

Haruka: "Aha, also eine ehrliche Haut."

Yagyū: "Du...perverser...!"

Jusatsu: "Moment! Das ist mir erst aufgefallen, als ich es aus dir herausgeholt habe."

UND WIE ICH ES AUS IHR HERAUSGEHOLT HABE!!!

Jetzt tun die so, als hätte ich es die ganze Zeit über gewusst. Schöne Bescherung!

Die Shinobi entfernen sich immerhin endlich alle vom Schauplatz, bis auf wenige Ausnahmen. Zum Einen diese Haruka, die sich bei mir bedankt hat. Zum Anderen Asuka, die immer noch den gegrillten Tintenfisch bei sich hat. Stimmt ja, den hätte ich fast vergessen! Außerdem war da noch etwas....

Jusatsu: "Warte mal, Yagyū!"

Immerhin hat sie sich ihren BH wieder angezogen. Allerdings benimmt sie sich, seitdem ich ihr gesagt habe, dass das Gift nicht tödlich war, mir gegenüber äußerst abweisend. Aber egal, wie man es dreht und wendet: es war nötig!

Yagyū: "Was willst du?!"

Jusatsu: "...Du hast mich mit Absicht aus der Reserve gelockt."

Yagyū: "*neigt ihren Kopf seitlich nach unten* Wovon redest du da? Du hast den Kampf gewonnen. Jetzt geh und iss den gegrillten Tintenfisch, der dir zusteht!"

Jusatsu: "...Hm... *nimmt sich den Preis von Asuka und verlässt kauend die Gruppe*"

Hibari: "Yagyū-chan, stimmt es, was er gesagt hat?...Yagyū-chan, ist etwas mit dir? Du bist so rot im Gesicht."

Yagyū: "Alles in Ordnung, Hibari-chan. *sieht Jusatsu hinterher und dreht sich wieder verärgert, als auch zugleich beschämt um*"

Ikaruga: "*sieht ihn ebenfalls hinterher* Onii-san..."

Katsuragi: "Hä? Hast du was gesagt?"

Ikaruga: "Äh, nein, gar nichts! Er hat mich nur an meinen Bruder, Murasame, erinnert. Es ist nicht seine Persönlichkeit, nur...seine äußere Erscheinung ähnelt ihm sehr."

Haruka: "Fertig?"

Jusatsu: "Wofür?"

Harukas: "Oh, du solltest mit uns kommen. *zeigt auf die anderen vier (noch relativ unbekannt) Shinobi, die auf sie warten* Deine Fähigkeiten könnten wir bestimmt gut gebrauchen."

Jusatsu: "Ich entscheide mich zu gegebener Zeit. *sieht auf die Schale*"

Haruka: "Du willst wissen, aus was sich das Gift zusammensetzt? Das sehe ich dir an. Ich bin ebenfalls neugierig. Wie wäre es? Ich habe ein Labor. Komm mit mir...und wir untersuchen es...gemeinsam."

Was hat sie vor? Und wieso nähert sie sich mir so aufdringlich? Denkt sie, sie kann mich mit ihren Reizen einfach so verführen? Sie war wohl nicht mit dabei, als ich Yagyū das Gift entzogen habe. Ich denke jetzt immer noch an ihren unverhüllten, sich rekelnden Körper...

Yumi: "Jusatsu-sama, Yozakura-san möchte mit Euch unter vier Augen sprechen."
Das auch noch?

Jusatsu: "Ich...bin gleich wieder da. *verlässt die Beiden*"

Yumi: "*starrt Haruka an*...Was hast du vor, Haruka-san?"

Haruka: "Oh, wer weiß? Vielleicht interessiere ich mich ja für ihn? Du etwa nicht?"

Jusatsu: "Du wolltest was von mir?"

Yozakura: "G-Ganz bestimmt nicht!"

Jusatsu: "Yumi hat mich zu dir geschickt. Ich dachte du wolltest mir was sagen."

Yozakura: "O-Oh, das. Ja...Das war nicht alles, nicht wahr?"

Jusatsu: "Hm? *sieht sie fragend an*"

Yozakura: "Weil du dich zurückgehalten hast, konnte ich dich so leicht besiegen. *zeigt mit dem Finger auf ihn* Du hast mich gewinnen lassen!"

Schweigsam blicken wir uns an.

Jusatsu: "...Das stimmt nicht so ganz..."

Yozakura: "Als ich dich gegen Sayuri-sama kämpfen sah, da haben ES alle gesehen. Und dann, als du mit Shiki unanständige Sachen angestellt hast..."

Jusatsu: "Moment: ich habe rein gar nichts mit ihr angestellt!"

Yozakura: "Unverzeihlich...!"

Jusatsu: "Was?!"

Yozakura: "In dir steckt viel mehr, als du mir glauben machen wolltest. *errötet leicht* Wie kannst du das bloß antun?!"

Fängt sie schon wieder mit diesem Dialekt an?

Jusatsu: "...Ja, ich habe mich zurückgehalten. Wissentlich. Du hast ja bereits gesehen, wozu ich in der Lage bin."

Yozakura: "Ejal! Ick verlang ne Revanche!"

Jusatsu: "Egal was du denkst: es ändert nichts daran, wie ich kämpfe. Du wirst mich NIEMALS ernst kämpfen sehen, Yozakura!"

Yozakura: "...Entscheide dich!"

Jusatsu: "Wobei?"

Yozakura: "Entscheide dich für uns! Für Gessen."